

Erste Periode.¹⁾

Vom Beginn der Völkerwanderung bis auf Karl d. Gr., 375—768.

Namen und Wohnsitze der Germanen.²⁾

§ 3. Die Germanen, ein Zweig des großen indogermanischen Volksstamms, wanderten aus Asien, der Wiege der Menschheit, in Europa ein und drangen in vorgeschichtlicher Zeit aus unbekanntem Gründen theils durch die Ebene der mittleren Donau, theils durch Skandinavien in das Land zwischen Donau, Rhein und Nordsee vor. Mit dem Namen Germanen soll zuerst das westliche Nachbarvolk der Celten die Tungren, einen germanischen Stamm, bezeichnet haben, und erst allmählich soll diese Benennung für die Bewohner des ganzen Landes in Gebrauch gekommen sein (Tacitus Germ. 2.).³⁾ Die Bedeutung des Namens ist trotz vielfacher Versuche noch nicht befriedigend erklärt.

Das Land der Germanen schildern die Römer als kalt, rauh und unfruchtbar, mit zahlreichen Wäldern und Sümpfen bedeckt.

¹⁾ Hilfsmittel für die deutsche Geschichte: K. A. Menzel, *Gesch. der Deutschen*. 8 Bde. 1815 ff. — Luden, *Gesch. des teutschen Volkes* (bis Kaiser Friedrich II.) 12 Bde. 1825 ff. — Pfister, *Gesch. der Deutschen*. 5 Bde. 1829 ff. — W. Menzel, *Gesch. d. Deutschen*. 5 Bde. 6. Aufl. 1872. — Für die Rechtsverhältnisse: Eichhorn, *Deutsche Staats- und Rechtsgesch.* 4 Bde. 5. Aufl. 1844. — Zöpfl, *Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte*. 2. Aufl. 1844. Phillips, *Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte*. 3. Aufl. 1856. — Waitz, *Deutsche Verfassungsgeschichte*. Bd. 1—7 (bis zur Mitte des 12. Jahrh.) 1844—76. 3. Aufl. 1880. — Leo, *Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes*. 3 Bde. 1854—61. — Sugenheim, *Gesch. des deutschen Volkes u. s. Kultur*. 2 Bde. 1866—67.

²⁾ v. Bethmann-Hollweg, *Die Germanen vor der Völkerwanderung* 1850. Wilhelm Arnold, *Deutsche Urzeit*. 2. Aufl. 1880.

³⁾ Über die Ansicht von Holtzmann, welcher Celten und Germanen identifiziert, s. Waitz a. a. O. I³, 6.